

Tieck, Ludwig: So wandelt sie, im ewig gleichen Kreise (1813)

- 1 So wandelt sie, im ewig gleichen Kreise
- 2 Die Zeit nach ihrer alten Weise,
- 3 Auf ihrem Wege taub und blind,
- 4 Das unbefangne Menschenkind
- 5 Erwartet stets vom nächsten Augenblick
- 6 Ein unverhofftes seltsam neues Glück.
- 7 Die Sonne geht und kehret wieder,
- 8 Kommt Mond und sinkt die Nacht hernieder,
- 9 Die Stunden die Wochen abwärts leiten,
- 10 Die Wochen bringen die Jahreszeiten.
- 11 Von aussen nichts sich je erneut,
- 12 In Dir trägst du die wechselnde Zeit,
- 13 In Dir nur Glück und Begebenheit.

(Textopus: So wandelt sie, im ewig gleichen Kreise. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/388>)